

Das neue Erwachsenenenschutzrecht

Ein Überblick

Arbeiterkammer Salzburg

17. Mai 2018

Renate Schüttelkopf

Überblick

- **Allgemein**
 - Der Weg zum 2. Erwachsenenschutzgesetz
 - Grundanliegen der Reform
 - Selbstbestimmung und Berücksichtigung Wille
- **4 Möglichkeiten der Vertretung**
 - Vorsorgevollmacht, gewählte, gesetzliche und gerichtliche Erwachsenenvertretung
 - Übergangsregelungen
- **Angelegenheiten der Person**
 - Medizinische Behandlung
 - Wohnortänderung

Der Weg zum Erwachsenenschutzgesetz (1/3)

Kritik am Sachwalterrecht

- Steigende **Gesamtzahl** und steigende **Verfahren**
- Generelle **Einschränkung** der Geschäftsfähigkeit
- **Alle Angelegenheiten**; überschießende Angelegenheiten
- **Wenig geeignete** Sachwalter*innen
- Knappe Ressourcen Vereinssachwalterschaft
- **Fehlende** Mitsprache und **ungenügende** Kontrolle

Der Weg zum Erwachsenenschutzgesetz (2/3)

- **UN-Behindertenrechtskonvention** 2008
- **Art. 12:** Gleiche Anerkennung vor dem Recht
 - überall als Rechtssubjekt anerkannt
 - In allen Lebensbereichen gleichberechtigt mit anderen besteht Rechts- und Handlungsfähigkeit
 - Geeignete Maßnahmen / Zugangsverschaffungspflicht / notwendige Unterstützung
- **Staatenprüfung** 2013

Der Weg zum Erwachsenenschutzgesetz (3/3)

- **Arbeitsgruppen** BMJ / BMVRDJ
- **Modellprojekt**, partizipativer Reformprozess
- **Beschluss Erwachsenenschutzgesetz** 2017
- **Inkrafttreten** mit 1. Juli 2018

UN-Konvention und Herausforderung für Österreich



Rechtlicher Schutz
ErwSchG

Tatsächliche Ermöglichung
Unterstützungsressourcen ?

Grundanliegen der Reform Veränderungen durch das ErwSchG (1/2)

- **Selbstbestimmung** steht im Vordergrund
- Stärkere **Berücksichtigung des Willens** auch im Außenverhältnis
- **Neue Möglichkeiten** der Vertretung
- **Keine Beschränkung** der **Handlungsfähigkeit** durch Erwachsenenvertretungen;
Ausnahme: Genehmigungsvorbehalt gerichtlicher ErwV

Grundanliegen der Reform Veränderungen durch das ErwSchG (2/2)

- **Unterstützung** statt **Stellvertretung**
- Neue **Kontrollvorschriften** und neue **Befristungen**
- **Abklärung** im Verfahren:
Erwachsenenschutzvereine
- **Registrierung** im ÖZVV (Vertretungsverzeichnis)

Selbstbestimmung und stärkere Berücksichtigung des Willens der vertretenen Person (1/2)

Selbstbestimmung

§ 239. (1) Im rechtlichen Verkehr ist dafür Sorge zu tragen, dass volljährige Personen, die aufgrund einer psychischen Krankheit oder einer vergleichbaren Beeinträchtigung in ihrer Entscheidungsfähigkeit eingeschränkt sind, möglichst selbständig, erforderlichenfalls mit entsprechender Unterstützung, ihre Angelegenheiten selbst besorgen können.

- umfassend und mit **Unterstützung** erforderlichenfalls abzusichern
- die Angelegenheit soll **selbst besorgt** werden können
- Unterstützung: Familie, Einrichtungen, Peers, Beratungsstellen, betreutes Konto, Vorsorgedialog etc.
- **Nachrang** der Stellvertretung (§ 240 ABGB)

Selbstbestimmung und stärkere Berücksichtigung des Willens der vertretenen Person (2/2)

- Möglichst **selbstgewählte Vertretung**
- **Selbstbestimmung trotz Stellvertretung** § 241 ABGB
 - **Wunschermittlungspflicht**
 - **Verständigungspflicht**
 - Berücksichtigung der **Äußerung** („natürlicher Wille“); **Grenze** erhebliche Gefährdung

Handlungsfähigkeit

- **Handlungsfähigkeit** als rechtliche Voraussetzung
Entscheidungsfähigkeit
+ Alter oder Zustimmung des Vertreters (z.B. Eltern)
= Handlungsfähigkeit
- **Entscheidungsfähigkeit** erfordert
Bedeutung und Folgen **verstehen**
+ Willen **danach bestimmen**
+ sich entsprechend **verhalten**
- **Geschäftsfähigkeit** setzt Entscheidungsfähigkeit voraus

Handlungsfähigkeit (2/2)

Keine Beschränkung der Handlungsfähigkeit

- Durch Bestehen einer Vertretung wird die Handlungsfähigkeit **nicht beschränkt**
- Die betroffene Person bleibt **rechtlich handlungsfähig**
- Sofern sie **in der Situation** tatsächlich **entscheidungsfähig** ist
- **Alltagsgeschäfte** werden trotz ErwV mit Bezahlung jedenfalls wirksam

Genehmigungsvorbehalt

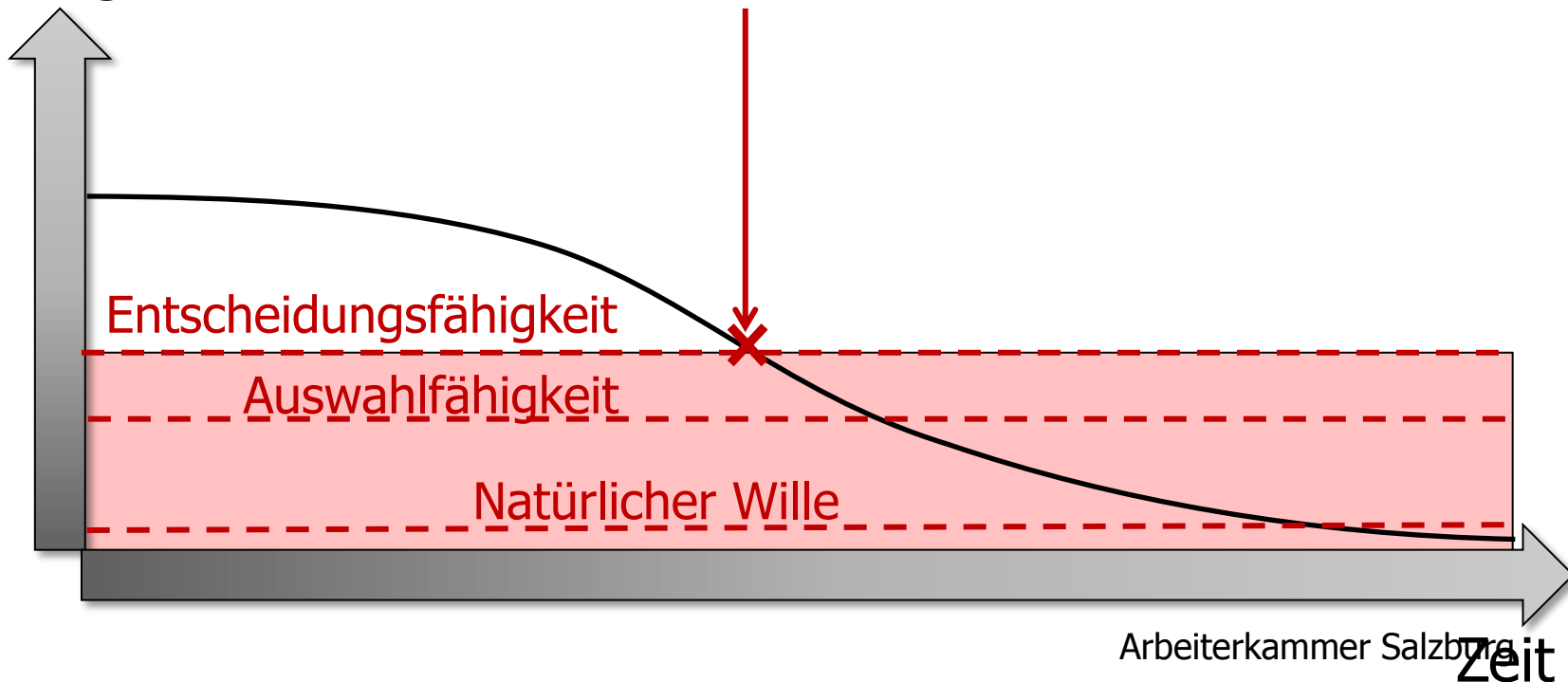
- Ist **nur** bei der **gerichtlichen** Erwachsenenvertretung möglich
- Zur **Abwendung** einer **ernstlichen** und **erheblichen**, konkreten **Gefahr**
- In diesem Bereich sind Geschäfte nur mit **Genehmigung der Erwachsenenvertreter*in** wirksam
- Genehmigungsvorbehalt wird im **Bestellungsverfahren** oder in eigenem Verfahren für **einzelne** Angelegenheit beschlossen (konkretes rechtsgeschäftliches Handeln)

Ebenen der rechtlichen Fähigkeiten

- Rechtlich **voll wirksames** Handeln:
 - setzt **Handlungsfähigkeit** voraus
- Fähigkeit zur **Auswahl** des Vertreters:
 - Bevollmächtigung in Grundzügen verstehen
- **Natürlicher Wille:**
 - Zu erkennen geben, dass etwas nicht (mehr) gewünscht wird

Ebenen der rechtlichen Fähigkeiten:

Kognitive
Fähigkeiten





Die 4 Möglichkeiten der Vertretung

Voraussetzungen Erwachsenenvertretung

- Menschen, die auf Grund **psychischer Krankheit** oder **vergleichbaren Beeinträchtigung** ihrer **Entscheidungsfähigkeit**
- ihre **Angelegenheiten**
- nicht ohne **Gefahr** eines **Nachteils** für sich selbst besorgen können
- **Keine anderen Vertreter** hat, keinen solchen wählen kann oder will bzw. dies nicht in Betracht kommt

Neue Möglichkeiten der Vertretung

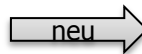
Sachwalterrecht

Vorsorgevollmacht



Erwachsenenschutzgesetz

Vorsorgevollmacht



gewählte ErwV

Angehörigenvertretung



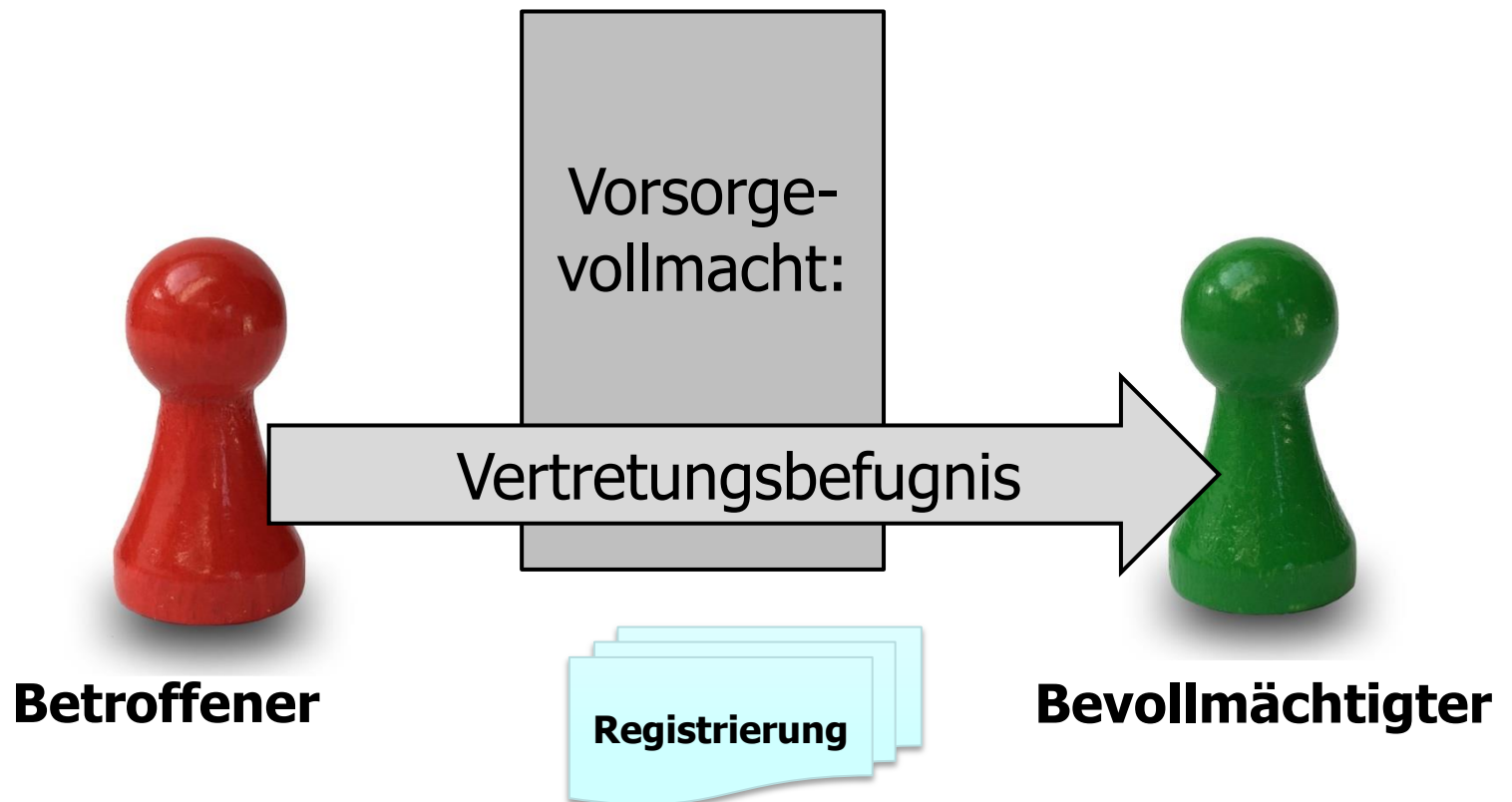
gesetzliche ErwV

Sachwalterschaft



gerichtliche ErwV

Vorsorgevollmacht (1/2)



Vorsorgevollmacht (2/2)

- **Errichtung** schriftlich bei Notar, Rechtsanwalt, Erwachsenenenschutzverein
- **Eintragung** ins ÖZVV (konstitutiv - bei Vorsorgefall/Verlust der Entscheidungsfähigkeit)
- Keine zeitliche Begrenzung
- Alle vertretungsfähigen Angelegenheiten
- **Gestaltungsfreiheiten** (AuE, RL-Pflicht, Mündelgeldbestimmungen)
- Gerichtliche **Genehmigung** bei Behandlung im Dissens und Wohnortänderung ins Ausland etc.

Gewählte Erwachsenenvertretung (1/2)

Wer trifft die...

Entscheidung?



Betroffener

- Entscheidung / Mitwirken*
1. **EV entscheidet/Mitsprache B**
 2. **EV mit Zustimmung Betr.**
 3. **Betroffener/Zustimmung EV**
 4. **Betroffener / Einsicht EV**

Registrierung

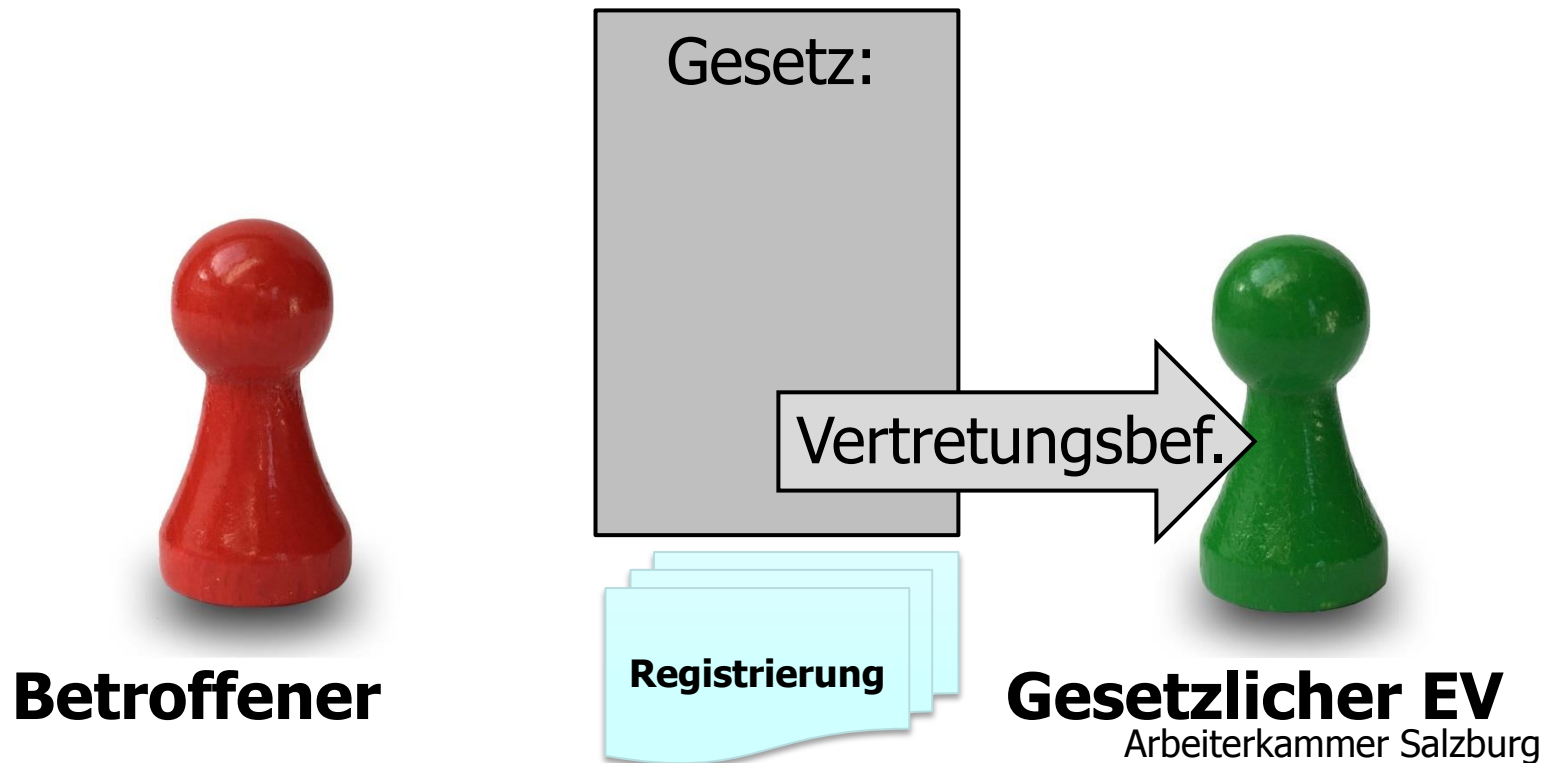


gewählter EV
Arbeiterkammer Salzburg

Gewählte Erwachsenenvertretung (2/2)

- **Errichtung** schriftlich bei Notar, Rechtsanwalt, Erwachsenenenschutzverein
- **Eintragung** ins ÖZVV (konstitutiv)
- Keine zeitliche Begrenzung
- Alle vertretungsfähigen Angelegenheiten
- **Berichtspflicht**
- **Rechnungslegungspflicht** (Ausnahme Angehörige)
- Gerichtliche **Genehmigung** bei Behandlung im Dissens, Wohnortänderung, a.o. Wirtschaftsbetrieb

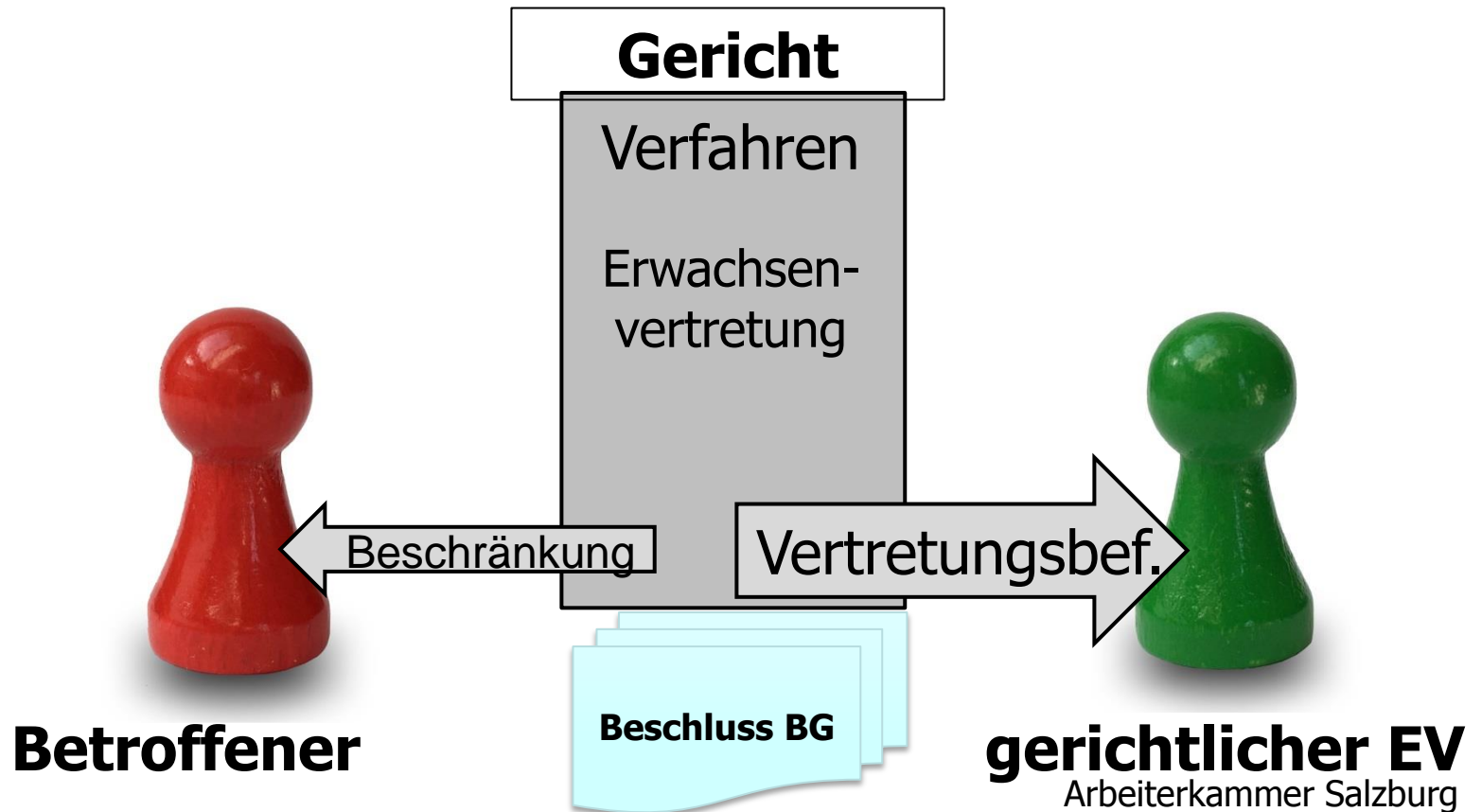
**Gesetzliche Erwachsenenvertretung
(vorm. Angehörigenvertretung) (1/2)**



Gesetzliche Erwachsenenvertretung (2/2)

- **Eintragung** ins ÖZVV (konstitutiv) über Notar, Rechtsanwalt oder Erwachsenenschutzverein
- Gültigkeit: **3 Jahre**
- bestimmte vertretungsfähige **Angelegenheiten** (**aufgelistet** in § 269/1 ABGB)
- **Berichtspflicht**
- **Rechnungslegungspflicht**
- Gerichtliche **Genehmigung** bei Behandlung im Dissens und Wohnortänderung, a.o. Wirtschaftsbetrieb

Gerichtliche Erwachsenenvertretung (1/3)



Gerichtliche Erwachsenenvertretung (2/3)

- **Bestellung** durch Gericht
- **Eintragung** ÖZVV
- Gültigkeit: **3 Jahre befristet**
- Einzelne oder Arten von **gegenwärtig** zu besorgenden und **bestimmt** zu **bezeichneten Angelegenheiten**
- **Genehmigungsvorbehalt**
- **Berichtspflicht / Lebenssituationsbericht**
Persönliche Kontakte; Wohnort; Wohlbefinden; besorgte Angelegenheit und zukünftig zu besorgende Angelegenheiten;

Gerichtliche Erwachsenenvertretung (3/3)

- **Rechnungslegungspflicht**
- **Gerichtliche Genehmigung** bei Behandlung im Dissens, Wohnortänderung, a.o. Wirtschaftsbetrieb
- **Verwaltung** von (Teilen des) **Einkommens**
notwendige finanzielle Mittel zur Verfügung stellen
oder Zugang Zahlungskonto → **Alltagsgeschäfte**
- **Personensorge**
Kontakt, Bemühen um Betreuung
- **Auswahl geeigneter Erwachsenenvertreter**
kein Abhängigkeitsverhältnis; Deckelung von 15; außer
Notare / Rechtsanwälte / Liste geeigneter Vertreter

Übergangsregelung

VertretungsNetz

1.7. 2018

1.7. 2019

1.7. 2021

1.1. 2024

Angehörigenvertretung

ohne Genehmigungsvorbehalt

Sach- = gerichtliche
walter Erwachsenenvertretung

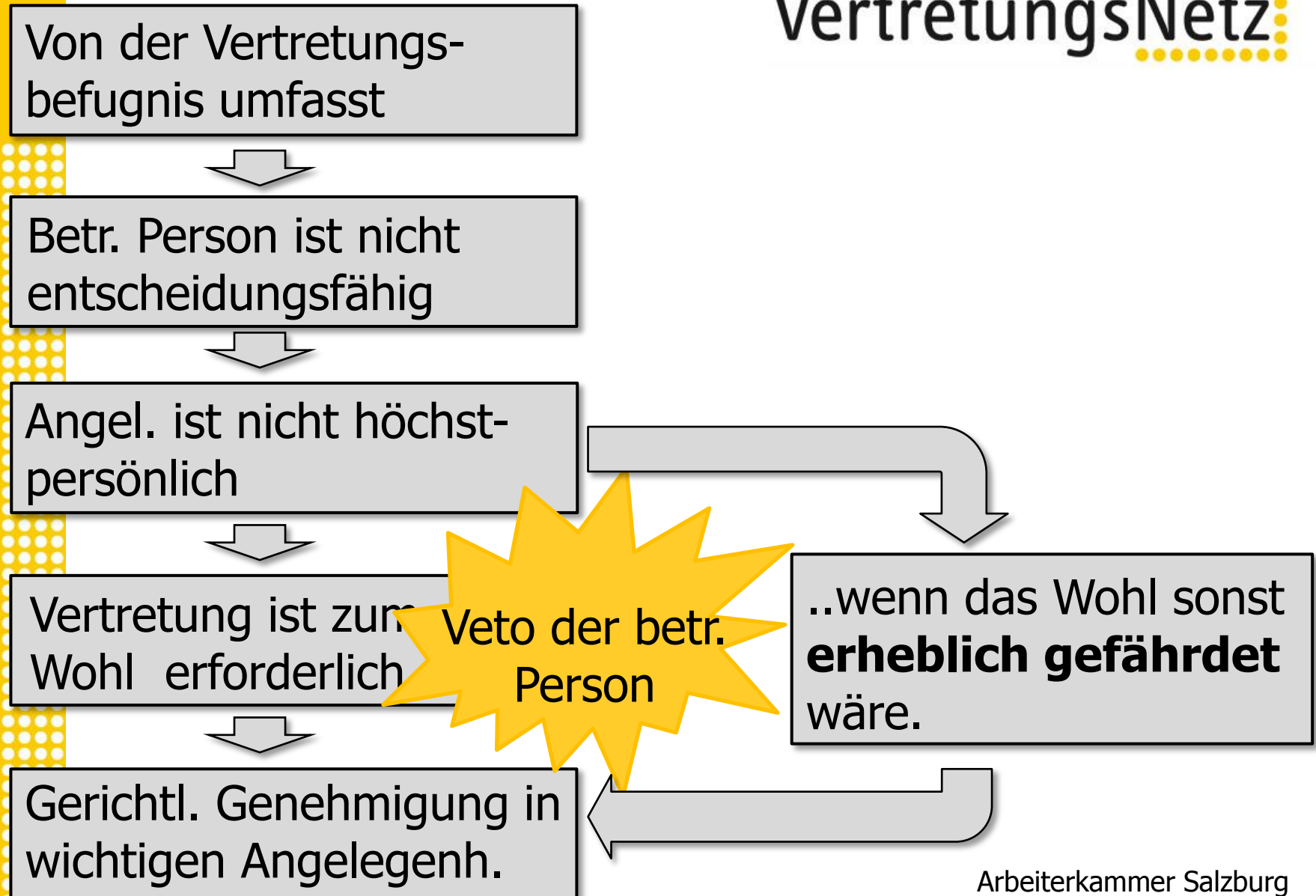
Vorsorgevollmacht

Überblick Angelegenheiten der Person

- **Medizinische** Behandlung
- **Wohnort**änderung (dauerhaft)

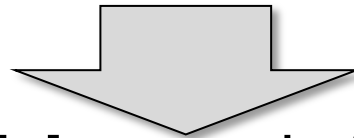
Vertretung in Angelegenheiten der Person

VertretungsNetz

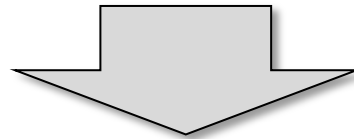


Med. Behandlungen – wer entscheidet?

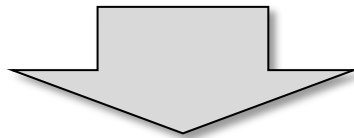
Patient*in **ist** entscheidungsfähig
entscheidet **selbst**



Patient*in ist **nicht** entscheidungsfähig



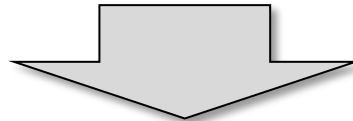
Dringlichkeit: Notfallsbehandlung



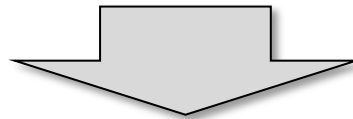
Entscheidung durch die Ärzt*in!

Med. Behandlungen – wer entscheidet?

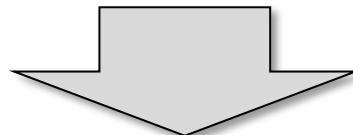
Patient*in ist **nicht** entscheidungsfähig



Keine Notfallsbehandlung



Entscheidung durch Erwachsenenvertreter*in
bzw. Vorsorgebevollmächtigte



Lehnt die Patient*in die Behandlung **ab**
Genehmigung des **Gerichts** erforderlich

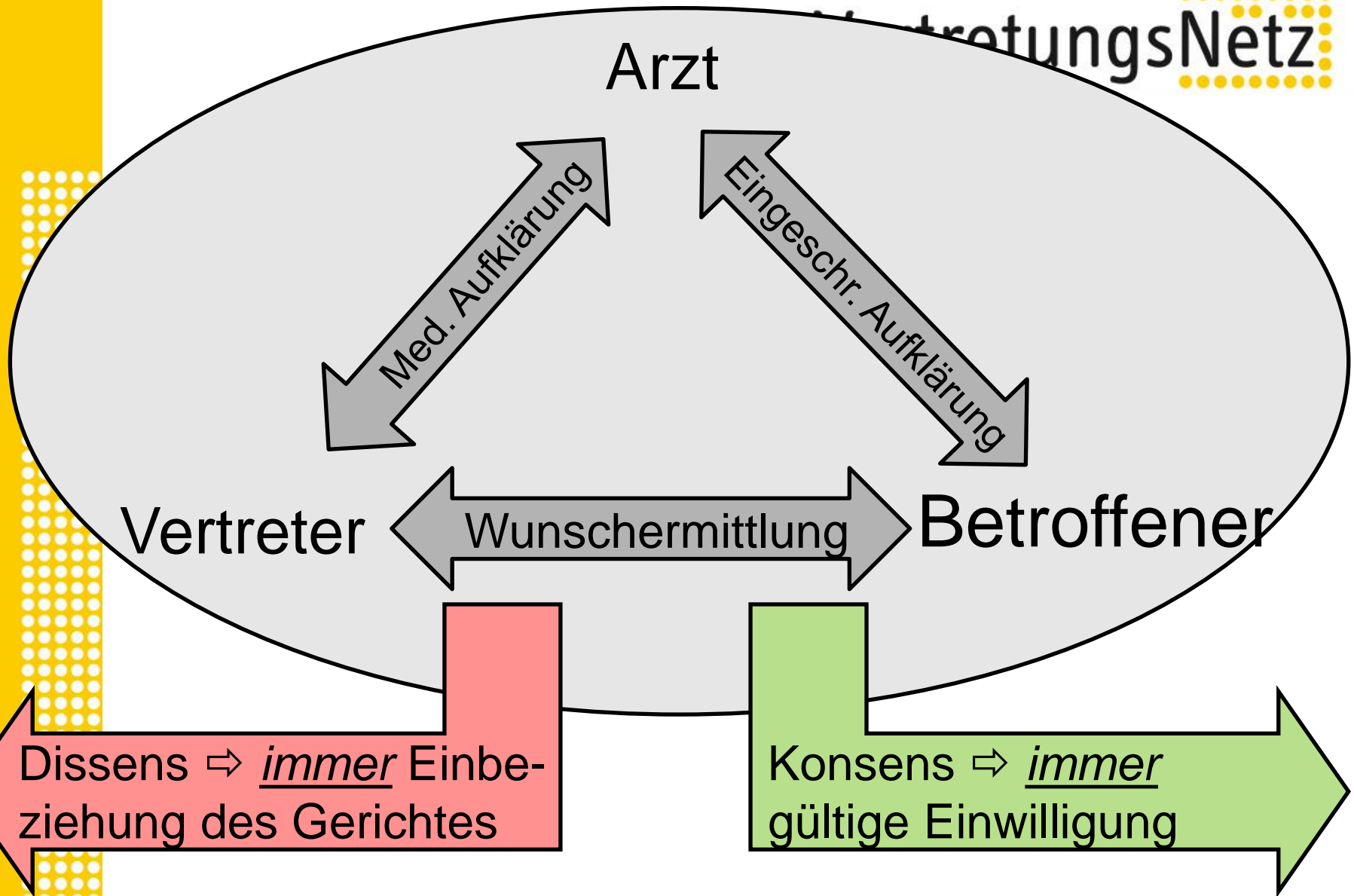
Bemühung selbstbestimmte Entscheidung zu ermöglichen; ärztl. Aufklärungspflicht

- **Bemühenspflicht** des **Arztes**, eine Entscheidungsfähigkeit durch **Unterstützung** herzustellen
- Beiziehung von **Bezugspersonen, Fachkräften** sofern die betroffene Person das nicht ablehnt
- Eingeschränkte **ärztliche Aufklärungspflicht** direkt gegenüber der betroffenen Person
- **Grund** und **Bedeutung** der Behandlung **erläutern** sofern das mit dem Gesundheitszustand vereinbar ist

Der Wille als Kriterium der stellvertretenden Entscheidung

- **Vertreter** hat sich vom **Willen** der betroffenen Person **leiten** zu lassen
- (nicht wie bisher nach dem „Wohl der betroffenen Person“ zu entscheiden)
- Aber: Im Zweifel **gilt** eine medizinisch indizierte Behandlung als **gewünscht**

„Dreier-Setting“ bei med. Behandlung:



Besonderer Rechtsschutz bei Dissens

- Weigerung der Zustimmung: natürliche Wille !
- Zustimmung des Vertreters ist **genehmigungspflichtig**
 - ErwSchVerein ist **besonderer Rechtsbeistand**
 - obligatorisches Sachverständigen-Gutachten
 - Verfahren auch abzuschließen, wenn die Behandlung schon beendet ist

Verweigerung durch den Vertreter

- Gericht kann die fehlende Einwilligung ersetzen
- oder den Vertreter entheben und einen neuen bestellen

Selbstbestimmung bei Abschluss eines Heimvertrages

- **Selbstbestimmung** bei Entscheidungsfähigkeit
 - Prüfung im Einzelfall
 - Unterstützung zur Entscheidungsfindung
(Transparenzgebot; darüber hinaus: einfache Sprache, Beziehung von Vertrauensperson/Unterstützern ...)
- Nur wenn die Person auch mit Unterstützung **nicht entscheidungsfähig** ist ▶ Entscheidung durch Vertreter*in

Wohnortänderung

- **Selbstbestimmung** bei Entscheidungsfähigkeit
- nur bei fehlender Entscheidungsfähigkeit ▶
Entscheidung durch Vertreter*in
- **Immer Genehmigungspflicht** bei dauerhafter
Wohnortänderung
 - Persönliche Anhörung durch das Gericht
- Bei **Ablehnung** der Wohnortänderung zusätzlich
Wohnortclearing
- **Auflösung** des Wohnsitzes erst **nach Genehmigung**

Link für Infomaterial

WWW. justiz.gv.at



- Broschüren i. Lang- u. Kurzversion in einfacher Sprache
- Konsenspapiere m. Institutionen
- Muster

Informationsbroschüren zum Download



Bundesministerium für
Verfassung, Reformen,
Deregulierung und Justiz

UNABHÄNGIG | TRANSPARENT | BÜRGERNAHE

Home | Kontakt | Impressum

suchen ...

MINISTERIUM VERFASSUNGSDIENST **JUSTIZ** STAATSANWALTSCHAFTEN GERICHTE STRAFVOLLZUG BÜRGERSERVICE E-JUSTICE PRESSE

Justiz

Aktuelles

Justizbehörden

Ziele und Aufgaben

Einbringungsstelle

Familien- und Jugendgerichtshilfe

Wiener Jugendgerichtshilfe

Bewährungshilfe

Erwachsenenschutz

Infos in leichter Sprache

A-Z des
Erwachsenenschutzrechts

Das neue
Erwachsenenschutzrecht im
Überblick

Informationsbroschüren zum
Download

Muster

Konsenspapiere mit Institutionen

Kontaktadressen und Links

Gesetzestexte

Justiz macht Schule

Berufe in der Justiz

Daten und Fakten





Frauenförderung

Justiz > Erwachsenenschutz > Informationsbroschüren zum Download

INFORMATIONSBROSCHÜREN ZUM DOWNLOAD

Hier finden Sie eine umfangreiche Broschüre und zwei Broschüren in leichter Sprache zum Download. In den Broschüren werden Fragen zu den Möglichkeiten der gesetzlichen Vertretung, den Rechten und Pflichten von vertretenen Personen und VertreterInnen sowie den Kosten, die auf Sie zukommen können, beantwortet.

Für Bestellungen der Broschüren verwenden Sie bitte das auf unserer Justiz-Webseite vorgesehene [Kontaktformular](#).

Datentyp	Größe
 Broschüre Erwachsenenschutzrecht	982 KB
 Broschüre in englischer Sprache	3 MB
 Broschüre in einfacher Sprache	3 MB
 Broschüre in einfacher Sprache: Gewählte Erwachsenenvertretung	1 MB

GERICHT SUCHEN

Ort oder Postleitzahl

DOWNLOADS

- > [Die österreichische Justiz \(Farbbroschüre\)](#)
- > [Englische Fassung der Farbbroschüre: The Austrian Judicial System](#)

**Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!**